

# Pegasus

Heinz Rudolf Kunze

Keiner scheint dich zu verstehen  
wie oft hast du das erlebt  
an die Grenzen willst du gehen  
wo sich jeder Vorhang hebt

Selbst der dich wirklich liebt  
treibt verlegen von dir fort  
du weit wo es Hilfe gibt  
es braucht nur ein Wort

Denn du verleihst ihm Flgel  
diesem weien Pferd  
fhr es sanft am Zgel  
aber trag das Flammenschwert  
du verleihst ihm Flgel  
nur durch deinen Ku  
strm die Wolkenhgel  
reite Pegasus

Es ist so schwer zu beschreiben  
was dir auf der Seele liegt-  
auf dem Zauberteppich bleiben  
ohne da man sich verfliegt...

Selbst der den du wirklich liebst  
wird dir manchmal unbekannt  
wenn du dir die Sporen gibst  
greift er neu nach deiner Hand

Du verleihst ihm Flgel  
Lust und Euphorie  
ihr durchquert den Spiegel  
in das Land der Phantasie  
du verleihst ihm Flgel  
nur durch deinen Ku  
strm die Wolkenhgel  
reite Pegasus

Dieses Tier hat schon Wunder vollbracht  
es zerteilt dir das Meer und die Nacht  
hr nie auf zu trumen  
und dich aufzubumen  
dann sprengt es jede Macht

Denn du verleihst ihm Flgel